Haushaltsrede 2023

Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren!

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt" Dieser schöne Satz von **Wilhelm Busch** passt exakt zu unserem laufenden Haushaltsjahr 2022. Vor einem Jahr endeten die Haushaltsberatungen mit einem prognostizierten Verlust im Ergebnishaushalt von EUR 752.200, den wir zu rechtfertigen hatten. In meiner letztjährigen Haushaltsrede habe ich dann die Hoffnung geäußert, dass es nicht so kommen möge. Obwohl das Jahr noch nicht abgeschlossen ist, kann man jetzt schon sagen, dass es durch deutlich höhere Gewerbesteuereinnahmen keinen Verlust geben wird -, sondern voraussichtlich ein Gewinn in Millionenhöhe zu verbuchen sein wird.

Es wäre schön, wenn das Geld dann in der Gemeinde bleiben könnte. Doch der Kommunale Finanzausgleich sorgt dafür, dass nur ca. 18 – 20% davon bei uns verbleiben. Der Restbetrag wird durch erhöhte Umlagen bzw. Wegfall von Schlüsselzuweisungen wieder zeitversetzt auf andere Kommunen umverteilt. Das war ja dem Vortrag der Kämmerin gerade zu entnehmen.

Genau das trifft uns im Jahr 2023 mit über 2,2 Mio. EUR und erklärt den Großteil unseres ursprünglich im Ergebnishaushalt eingebrachten Defizits. Weiterhin sind im Ergebnishaushalt Abschreibungen von EUR 1.054.000 sowie ein Defizit von rd. EUR 1.300.000 an Kinderbetreuungskosten verkraftet. Alle diese Kostenpositionen sind Ergebnisse von Gesetzen, die wir im Haushalt einzuplanen haben und die von uns nahezu nicht zu beeinflussen sind.

Wir mussten auch zur Kenntnis nehmen, dass wir jetzt zu den finanzstarken Kommunen in Niedersachsen gehören und zu den eher wenigen, die die sogenannte Finanzausgleichs-abgabe zahlen müssen, was uns mit voraussichtlich EUR 272.000 treffen wird.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Haushalt immer recht vorsichtig geplant wurde. Die Steuereinnahmen sind in den vergangenen Jahren nicht unerheblich gestiegen und haben dann in der Realität dazu geführt, dass das ursprüngliche Defizit im Ergebnishaus-halt deutlich verringert oder sogar ganz ausgeglichen werden konnte. Auch im Jahr 2023 setzen wir wieder auf diesen Effekt und erwarten am Ende dann doch unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge ein ausgeglichenes Ergebnis.

Es ist schön, dass der Finanzhaushalt 2023 wieder hohe Investitionen von rd. 7,0 Mio. EUR. zulässt. Eine Übersicht haben wir gerade im Vortrag der Kämmerin gehört. Schön ist, dass nach einer Komplettsanierung der Behninger Straße in 2022 auch in 2023 mit der Straße Im Kamp eine weitere Komplettsanierung einer Straße erfolgt und das Sonderkontingent zur

Straßensanierung mit weiteren Mitteln gefüllt wird. Auch unser Naturschwimmbad wird modernisiert. Die Schule und das Rathaus werden fertiggestellt, so dass unsere Kommunalen Einrichtungen insgesamt weiter aufgewertet werden.

Bemerkenswert ist, dass alle diese Investitionen ohne Kreditaufnahmen gestemmt werden.

Im Gegenteil – da zeitgleich auch noch erhebliche Darlehenstilgungen vorgenommen werden wird die Gesamtverschuldung der Gemeinde Neuenkirchen abgebaut.

Für viele Maßnahmen wurden bzw. werden wieder Fördermittel in erheblichem Umfang eingesetzt.

Die Nettoposition (Eigenkapital) wird durch die erheblichen Investitionen mit eingeworbenen Fördermitteln bei gleichzeitiger Reduzierung der Verschuldung überdurchschnittlich steigen.

Steuererhöhungen sind für 2023 aktuell nicht vorgesehen, d.h. die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 370%. Neuenkirchen hat damit weiterhin mit die günstigsten Steuersätze in der gesamten Region.

Danke sage ich an das gesamte Rathausteam für die geleistete Arbeit und an alle Ratskolleginnen und Ratskollegen für die faire und sachliche Zusammenarbeit in den Ausschusssitzungen.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt 2023 zustimmen.

Manfred Stein (CDU-Fraktionsvorsitzender)